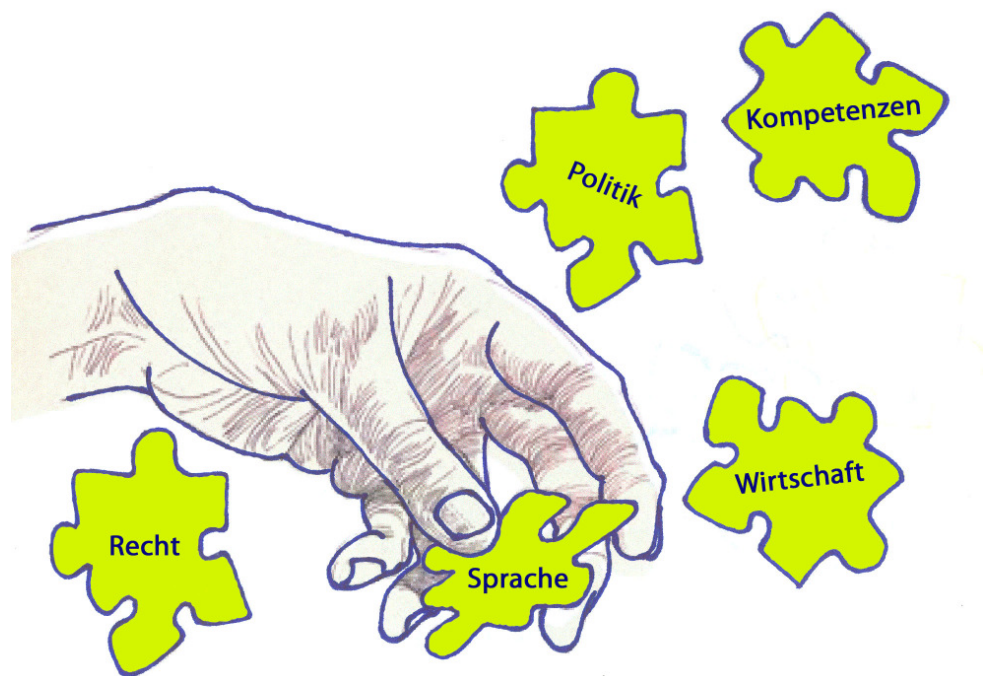


② Ziele 2-jährige Grundbildung



1. Lehrjahr

- Neue Lebensphase
- Konsum und Geld
- Sicherheit und Gesundheit
- Leben und Freizeit

2. Lehrjahr

- Sicherheit und Solidarität
- Wohnen und Lebensformen
- Arbeit und Zukunft
- Vertiefungsarbeit

Thema	<i>Neue Lebensphase</i>		Lektionen 18 (W 6)
Leitidee	Die Lernenden haben ihren ersten Schritt in die Berufswelt getan. Sie müssen sich nun im Spannungsfeld zwischen Beruf, Schule und Privatleben behaupten.		
Sprache u. Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Normen (Grammatik, Orthografie, Zeichensetzung und Gesprächsregeln etc.) <input type="checkbox"/> Rezeption (hören, lesen) <input checked="" type="checkbox"/> Produktion (schreiben, sprechen) <input type="checkbox"/> Interaktion (hören und sprechen, lesen und schreiben)		
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik <input checked="" type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie <input type="checkbox"/> Politik <input checked="" type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft		
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen	Sprachkompetenzen	Methodenkompetenzen

Inhalte	<i>Motivation und Ziele</i>		Richtzahl Lektionen 6 (W 2)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe	
G1: Die Lernenden der Klasse und die Lehrenden kennen lernen	S1: Kann ein Interview nach Checkliste durchführen	Standortbestimmung, Motivation, Ziele, Berufsbildung, Laufbahnplanung	
G2: Den Aufbau und die wichtigsten Lernziele des ABU kennen lernen	S2: Kann Personen beschreiben und vorstellen		
G3: Eigene Motivation für die zweijährige GB erläutern	S3: Kann Ziele formulieren		
G4: Auf Grund einer Standortbestimmung die eigene Laufbahn planen			

Inhalte	<i>Schule und Betrieb</i>		Richtzahl Lektionen 12 (W 4)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe	
<p>G5: Die Schulorganisation verstehen</p> <p>G6: Die rechtlichen Grundlagen zum Lehrvertrag erläutern</p> <p>G7: Rechte und Pflichten der Vertragsparteien einander gegenüberstellen</p>	<p>S4: Kann in Gesprächen Gefühle ausdrücken und auf Gefühlsäusserungen anderer reagieren</p> <p>S5: Kann kurze Sachinformationen notieren, weitergeben und erklären</p>	<p>Organigramm, wichtige Personen, Mediothek, Standorte</p> <p>Rechtsfähigkeit, Handlungsfähigkeit, beschränkte Handlungsunfähigkeit, Mündigkeit, Urteilsfähigkeit</p> <p>Obligation, Formvorschriften, Vertragsinhalt, Rechte, Pflichten</p>	

Thema	<i>Konsum und Geld</i>		Lektionen 27 (W 9)
Leitidee	Die Lernenden verdienen Geld und leben in einer Konsumgesellschaft mit vielen verlockenden Angeboten. Sie lernen Eigenverantwortung im Umgang mit Geld zu übernehmen.		
Sprache u. Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Normen (Grammatik, Orthografie, Zeichensetzung und Gesprächsregeln etc.) <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption (hören, lesen) <input type="checkbox"/> Produktion (schreiben, sprechen) <input type="checkbox"/> Interaktion (hören und sprechen, lesen und schreiben)		
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik <input checked="" type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie <input type="checkbox"/> Politik <input checked="" type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft		
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen	Sprachkompetenzen	Methodenkompetenzen

Inhalte	<i>Lohnbestandteile und Budget</i>		Richtzahl Lektionen 9 (W 3)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe	
G1: Die eigene Lohnabrechnung verstehen G2: Obligatorische und zusätzliche Abzüge erklären G3: Die Funktionen eines Budgets erkennen G4: Ein einfaches Budget erstellen	S1: Kann Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen von alltagsüblichen Dokumenten erklären S2: Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten und diskutieren	Lohnabrechnung, Bruttolohn, Nettolohn, Abzüge Budget, Einnahmen, Fixkosten, variable Kosten, Saldo	

Inhalte		Kaufverträge		Richtzahl Lektionen	6 (W 2)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“		Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“		Schlüsselbegriffe	
<p>G5: Die verschiedenen Kaufvertragsarten (ohne Leasing) kennen und unterscheiden</p> <p>G6: Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Kaufvertragsarten abschätzen</p>		<p>S3: Kann einen einfachen Geschäftsbrief schreiben</p> <p>S4: Kann eigene Standpunkte vertreten</p>		<p>Barkauf, gewöhnlicher Kreditkauf, Finanzierung des Erwerbs von Waren und Dienstleistungen</p> <p>Verbindliche Offerten, unverbindliche Offerten, Pflichten, Quittung, Garantie</p>	

Inhalte		Konsumkredit und Leasing		Richtzahl Lektionen	9 (W 3)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“		Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“		Schlüsselbegriffe	
<p>G7: Die rechtlichen Bestimmungen zum Vertrag zur Finanzierung des Erwerbs von Waren und Dienstleistungen und zum Leasing beschreiben</p> <p>G8: Vor- und Nachteile von Barkauf, Vertrag zur Finanzierung des Erwerbs von Waren und Dienstleistungen und Leasingvertrag gegeneinander abwägen und bewerten</p>		<p>S5: Kann längere Texte zu vertrauten Themen nach Informationen durchsuchen und verstehen</p>		<p>Konsumkreditvertrag, Verträge zur Finanzierung des Erwerbs von Waren und Dienstleistungen, Leasing, Widerrufsrecht, Rechte und Pflichten, Kreditfähigkeit</p>	

Inhalte	Schulden Richtzahl Lektionen 3 (W 1)	
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe
G9: Die rechtlichen Grundlagen der Betreuung beschreiben G10: Die Angebote zur Schuldensanierung unterscheiden	S6: Kann die Ursachen und Folgen des Verschuldens von Jugendlichen erklären und mögliche sinnvolle Massnahmen ableiten	Betreibung, Betreuung auf Pfändung, Rechtsvorschlag Verschuldung, Existenzminimum , Hilfe bei Geldproblemen

Thema	Sicherheit und Gesundheit		Lektionen 21 (W 7)
Leitidee	Die Lernenden erkennen, dass Versicherungen materielle Folgen abdecken können und dass die Eigenverantwortung in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit immer wichtiger wird.		
Sprache u. Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Normen (Grammatik, Orthografie, Zeichensetzung und Gesprächsregeln etc.) <input type="checkbox"/> Rezeption (hören, lesen) <input type="checkbox"/> Produktion (schreiben, sprechen) <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion (hören und sprechen, lesen und schreiben)		
Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Ethik <input checked="" type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie <input type="checkbox"/> Politik <input checked="" type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft		
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen	Sprachkompetenzen	Methodenkompetenzen

Inhalte	Versicherungen allgemein		Richtzahl Lektionen 3 (W 1)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe	
G1: Wesentliche Grundlagen des Versicherungswesens nennen und darstellen G2: Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherung (obligatorisch und freiwillig) anhand von Beispielen unterscheiden	S1: Kann persönliches Verhalten in der Freizeit analysieren und daraus Verhaltensänderungen ableiten	Zweck der Versicherungen, Riskmanagement, Solidaritätsprinzip, Prämie, Leistung, Police Versicherungsarten	

Inhalte		Kranken- und Unfallversicherungen		Richtzahl Lektionen	12 (W 4)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“		Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“		Schlüsselbegriffe	
G3: Wesentliche Leistungen der Krankenversicherungen nennen und unterscheiden		S2: Kann in Verträgen die wichtigsten Vereinbarungen und deren rechtliche Grundlagen verstehen		Krankheit, Grund- und Zusatzversicherung, Freizügigkeit, Franchise, Selbstbehalt, Leistungen, Kündigung Sparmodelle Unfall, Berufs- und Nichtberufsunfall, Berufskrankheit, Versicherungsbeginn und -ende, Leistungen, Abredevversicherung	
G4: Die Kosten der persönlichen Krankenversicherung optimieren		S3: Kann (Unfall-)Risiken am eigenen Arbeitsplatz beschreiben und daraus risikoarmes Verhalten ableiten			
G5: Die wesentlichen Leistungen der Unfallversicherung nennen					

Inhalte		Gesundheit		Richtzahl Lektionen	6 (W 2)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“		Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“		Schlüsselbegriffe	
G6: Gesundheitsrisiken in der Gesellschaft und bei sich erkennen und benennen		S4: Kann den persönlichen Umgang mit Verantwortung argumentativ begründen		Gesundheit, Wohlbefinden, Gesundheitsrisiken	

Thema	Leben und Freizeit		Lektionen 24 (W 8)
Leitidee	Die Lernenden erkennen die Bedeutung ihrer politischen Rechte. Sie lernen den kritischen und bewussten Umgang mit Risiken in ihrer Freizeit.		
Sprache u. Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Normen (Grammatik, Orthografie, Zeichensetzung und Gesprächsregeln etc.) <input type="checkbox"/> Rezeption (hören, lesen) <input type="checkbox"/> Produktion (schreiben, sprechen) <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion (hören und sprechen, lesen und schreiben)		
Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Ethik <input type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie <input checked="" type="checkbox"/> Politik <input type="checkbox"/> Recht <input checked="" type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft		
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen	Sprachkompetenzen	Methodenkompetenzen

Inhalte	Politik	Richtzahl Lektionen 12 (W 4)	
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe	
G1: Grundrechte und politische Rechte unterscheiden und ihre gesellschaftliche Bedeutung erkennen	S1: Kann die persönliche Meinung zu aktuellen politischen Ereignissen begründet formulieren	Grundrechte , staatsbürgerliche Rechte, Politische Rechte	
G2: Anhand eines konkreten (aktuellen) Themas die wichtigsten Parteien mit ihren Interessen kennen lernen	S2: Kann über Erfahrungen und Ereignisse mündlich berichten und das eigene Verhalten diesbezüglich reflektieren	Bundratsparteien , Links-Rechts-Schema, Nichtregierungsorganisationen	
G3: Die Grundsätze des Jugendstrafrechts und die Abgrenzung zum Erwachsenenstrafrecht kennen		Jugendstrafrecht, Gewalt, Sexuelle Gewalt	

Inhalte	Informationstechnologie		Richtzahl Lektionen 6 (W 2)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe	
G4: Die Grenzen des Urheberrechts und den Beginn des Persönlichkeitsschutzes in der Verfügbarmachung digitaler oder analoger Medien (Up- und Download, SMS, MMS) bezüglich <ul style="list-style-type: none"> - Gewalt - Pornographie - Rassismus und - dem Schutz der Privatsphäre erkennen 	S3: Kann Informationen zu aktuellen Fragen gezielt suchen und zusammenfassen	Urheberrecht, Persönlichkeitsschutz, Illegale Inhalte	

Inhalte	Sucht		Richtzahl Lektionen 6 (W 2)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe	
G5: Die eigene Verantwortung im Umgang mit Risiken zur Sucht anhand eines Beispiels aufzeigen	S4: Kann den persönlichen Umgang mit Verantwortung argumentativ begründen	Sucht, Prävention, Risikoverhalten, Risikoarmer Umgang, Beratungsangebot	

Thema	Sicherheit und Solidarität		Lektionen 15 (W 5)
Leitidee	Die Lernenden werden in ihrem Leben mit persönlicher, beruflicher und gesellschaftlicher Verantwortung konfrontiert. Die zum Teil verschiedenen Erwartungen erfordern eine bewusste Auseinandersetzung.		
Sprache u. Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Normen (Grammatik, Orthografie, Zeichensetzung und Gesprächsregeln etc.) <input type="checkbox"/> Rezeption (hören, lesen) <input type="checkbox"/> Produktion (schreiben, sprechen) <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion (hören und sprechen, lesen und schreiben)		
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik <input checked="" type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input checked="" type="checkbox"/> Ökologie <input type="checkbox"/> Politik <input checked="" type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft		
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen	Sprachkompetenzen	Methodenkompetenzen

Inhalte	Sozialversicherungen		Richtzahl Lektionen 6 (W 2)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe	
G1: Wesentliche Grundlagen des Versicherungswesens nennen und darstellen G2: Die wesentlichen Leistungen der obligatorischen Versicherung nennen	S1: Kann komplexe Wort/Bild-Informationen in Beziehung zueinander setzen und Erkenntnisse daraus beschreiben	Dreisäulenprinzip, Sozialversicherungen, Umlageverfahren, Kapitaldeckungsverfahren AHV, IV, EO, ALV , Pensionskasse Haftpflicht, Verschuldenshaftung, Kausalhaftung, Fahrlässigkeit, Regress, Bonus- / Malussystem	

Inhalte	Steuern		Richtzahl Lektionen 9 (W 3)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe	
<p>G3: Notwendigkeit von Steuern zur Erfüllung der Staatsaufgaben erkennen</p> <p>G4: Leistungen des Staates, die von den Lernenden bezogen werden, erklären</p> <p>G5: Steuersystem der Schweiz in den Hauptzügen verstehen</p>	S2: Kann in einem Geschäftsbrief sein Anliegen verständlich mitteilen	<p>Steuerhoheit, Steuerpflicht, Steuerzweck, Steuerarten</p> <p>Einkommenssteuer, Vermögenssteuer, Verrechnungssteuer, Mehrwertsteuer, Steuererklärung</p> <p>Steuerprogression</p>	

Thema	<i>Wohnen und Lebensformen</i>		Lektionen 18 (W 6)
Leitidee	Die Lernenden wohnen meistens in einer Mietwohnung zusammen mit ihrer Familie, einem Elternteil oder in Patchworkfamilien. Sie lernen die rechtlichen Aspekte des Wohnens und Zusammenlebens.		
Sprache u. Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Normen (Grammatik, Orthografie, Zeichensetzung und Gesprächsregeln etc.) <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption (hören, lesen) <input type="checkbox"/> Produktion (schreiben, sprechen) <input type="checkbox"/> Interaktion (hören und sprechen, lesen und schreiben)		
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik <input checked="" type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie <input type="checkbox"/> Politik <input checked="" type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft		
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen	Sprachkompetenzen	Methodenkompetenzen

Inhalte	<i>Wohnen</i>	Richtzahl Lektionen 9 (W 3)	
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe	
G1: Rechte und Pflichten der Mietvertragsparteien erklären G2: Die Möglichkeiten des Mieterschutzes erklären	S1: Kann die aktuelle Entwicklung des Wohnungsmarktes der Schweiz (Stadt, Land, Agglomeration) erklären	Mietvertrag, Antrittsprotokoll, Kaution, Mietzins, Nebenkosten, Rechte und Pflichten, Untermiete Kündigungsfrist, Kündigungstermin, Rückgabeprotokoll Kündigungsschutz, Missbräuchliche Mietzinse, Schlichtungsbehörde	

Inhalte	<i>Lebensformen</i>		Richtzahl Lektionen 9 (W 3)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe	
<p>G3: Die rechtlichen und finanziellen Konsequenzen verschiedener Formen des Zusammenlebens vergleichen</p> <p>G4: Die rechtlichen und finanziellen Folgen einer Trennung und einer Scheidung aufzeigen</p>	<p>S2: Kann die unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens kritisch beurteilen</p>	<p>Konkubinats, Partnerschaftsgesetz</p> <p>Verlöbnis, Ehevoraussetzungen, Eheungültigkeit, Eheschliessung, Rechte und Pflichten, Kindsverhältnis</p> <p>Errungenschaftsbeteiligung, Gütergemeinschaft, Gütertrennung</p> <p>Scheidungsrecht</p>	

Thema	<i>Arbeit und Zukunft</i>		Lektionen 18 (W 6)
Leitidee	Die Lernenden setzen sich mit ihrer unmittelbaren beruflichen Zukunft auseinander. Sie erkennen die Bedeutung des lebenslangen Lernens.		
Sprache u. Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Normen (Grammatik, Orthografie, Zeichensetzung und Gesprächsregeln etc.) <input type="checkbox"/> Rezeption (hören, lesen) <input type="checkbox"/> Produktion (schreiben, sprechen) <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion (hören und sprechen, lesen und schreiben)		
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik <input checked="" type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie <input type="checkbox"/> Politik <input checked="" type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft		
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen	Sprachkompetenzen	Methodenkompetenzen

Inhalte	<i>Arbeitswelt</i>	Richtzahl Lektionen 12 (W 4)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe
G1: Verschiedene Möglichkeiten der Stellensuche beurteilen G2: Rechte und Pflichten der Vertragspartner gegenüberstellen G3: Rechtliche Situation einer arbeitslosen Person beschreiben	S1: Kann eine Stellenbewerbung schreiben und sich auf ein Bewerbungsgespräch vorbereiten S2: Kann vorbeugende Massnahmen gegen Arbeitskonflikte (z.B. Mobbing) aufzählen und mit (eigenen) Beispielen vertiefen S3: Kann Ursachen der Arbeitslosigkeit und deren Auswirkungen beschreiben	Einzelarbeitsvertrag, Gesamtarbeitsvertrag , Stellenbewerbung, Bewerbungsgespräch Arbeitsgesetz, Probezeit, Rechte und Pflichten, Kündigung, Arbeitszeugnis, Arbeitsbestätigung Arbeitslosigkeit

Inhalte	Weiterbildung		Richtzahl Lektionen 6 (W 2)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe	
<p>G4: Die persönliche Aus- und Weiterbildung auf dem Arbeitsmarkt als Chance erkennen</p> <p>G5: Auf Grund einer Standortbestimmung die zukünftige Laufbahn planen</p>	<p>S4: Kann gezielt nach bestimmten Informationen suchen und deren Inhalt beurteilen</p> <p>S5: Kann eigene Berufs- und Weiterbildungspläne begründen</p>	<p>Selbstbild, Fremdbild, Werte</p> <p>Standortbestimmung, Zukunftsszenarien</p>	

Thema	Vertiefungsarbeit		Lektionen 42 (14W)
Leitidee	Die Lernenden haben ihre Kompetenzen in Lesen, Schreiben und Sprechen im Rahmen der Probe-VA unter Beweis gestellt. Sie setzen die Erfahrungen in der VA gekonnt um.		
Sprache u. Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Normen (Grammatik, Orthografie, Zeichensetzung und Gesprächsregeln etc.) <input type="checkbox"/> Rezeption (hören, lesen) <input checked="" type="checkbox"/> Produktion (schreiben, sprechen) <input type="checkbox"/> Interaktion (hören und sprechen, lesen und schreiben)		
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik <input type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie <input type="checkbox"/> Politik <input type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft		
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen	Sprachkompetenzen	Methodenkompetenzen

Inhalte	Produkt und Prozess		Richtzahl Lektionen 33 (11W)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe	
G1: Erfüllt die Rahmenbedingungen gemäss Qualifikationsverfahren	S1: Kann die zentralen sprachlichen Kompetenzen anwenden	Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Schluss, Quellenverzeichnis, Arbeitsjournal Gliederung Zitat, Plagiat	

Inhalte	Präsentation		Richtzahl Lektionen 9 (3W)
Konkretisierte Bildungsziele „Gesellschaft“	Konkretisierte Bildungsziele „Sprache und Kommunikation“	Schlüsselbegriffe	
G2: Erfüllt die Rahmenbedingungen gemäss Qualifikationsverfahren	S2: Kann die geeignete Präsentationstechnik anwenden	Computer-Präsentation, Pinnwand, Wandtafel, Plakat, Folien	